

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.05.01.01	Unterstützung von Senioren
Produktgruppe	1.05.01	Unterstützung von Senioren
Produktbereich	1.05	Soziale Leistungen

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
41/Klm	13.03.2017	BV/17/1194

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	21.03.2017

Tagesordnungspunkt/Betreff

Sozialraumanalyse

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum weiteren Verfahren zustimmend zur Kenntnis und beschließt, eine Sozialraumanalyse grundsätzlich durchzuführen.

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
einmütig	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Im Haushalt 2017/2018 sind für die Erstellung einer Altenhilfeplanung 30.000 € veranschlagt.

Die Verwaltung hält es für sinnvoll, über die Klientel der Generation 50+ hinaus die Stadt Lohmar insgesamt einer Sozialraumanalyse zu unterziehen. Zu diesem Zweck hatte sich die Verwaltung vorbereitend mit der Fachstelle für sozialraumorientierte Armutsbekämpfung (FSA) und dem zuständigen Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS) in Verbindung gesetzt, um Fördermöglichkeiten aus dem Landesprogramm „NRW hält zusammen... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“ zu recherchieren.

Eine im Oktober 2016 für das Jahr 2017 vorsorglich gestellte Förderanfrage für eine extern in Auftrag zu gebende Sozialraumplanung wurde im Rahmen einer Prioritätenabwägung aller beim Ministerium eingegangenen Anträge negativ beschieden. Die seinerzeitige Antragsbegründung ist der Vorlage beigefügt (**Anlage**). Lt. MAIS sei ein solches oder ähnliches Förderprogramm für das Jahr 2018 konkret geplant, und die negativ beschiedenen Antragsteller würden hierzu im 2. Quartal 2017 angeschrieben und um erneute Antragstellung gebeten.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung in Frage kommende Unternehmen um Abgabe qualifizierter Honorarangebote gebeten, die bis Ende März ausgewertet sein werden. Die Angebote sollen als gestufte Leistungen mit der Möglichkeit der Einzelbeauftragung und -abrechnung folgende Arbeitsschritte beinhalten:

Bestandsanalyse

Sichtung vorhandenen Datenmaterials, Vereinbarung über Untersuchungsindikatoren der Makroanalyse (Alter, Familienstand, Einkommen, Wohnungssituation, vorhandene Dienste und Angebote u. v. m.), Festlegung von Sozialräumen für die Mikroanalyse, Systemische Erfassung der indikations- und sozialraumbezogenen Daten, Identifizierung von Potentialen und Ressourcen sowie Bedarfen im Rahmen eines Stärken-Schwächen-Profiles je Sozialraum mit der Analyse von Chancen und Risiken, Analyse der demografischen Entwicklungen und Benennung von Perspektiven. Darstellungen sollen auch in kartographischer Form erfolgen

Befragungen

Qualitative Erhebung bei ausgewählten Zielgruppen (Wünsche, Sorgen, Bedarfe, Ressourcen u. a.) und Ermittlung von Detailinformationen als Anhaltspunkte für die Ausrichtung des weiteren Bearbeitungsprozesses

Handlungsempfehlungen

Auswertung und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen (zielgruppenspezifisch und/oder sozialraumbezogen)

Umsetzung der Handlungsempfehlungen

Steuerung des Umsetzungsprozesses

Die Verwaltung beabsichtigt, unmittelbar nach Bekanntgabe der avisierten Neuauflage eines Landesförderprogrammes auf Basis der o. a. Antragsbegründung erneut einen För-

derantrag zu stellen.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss sowie der Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften werden über den Fortgang zeitnah unterrichtet.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

Anlage:
Begründung Förderanfrage